

Ressort: Politik

Bundesregierung rechnet mit Wachstumsplus durch niedrigen Ölpreis

Berlin, 28.12.2014, 10:41 Uhr

GDN - Die Bundesregierung rechnet damit, dass der niedrige Ölpreis Deutschlands Wachstum im kommenden Jahr um 0,2 bis 0,3 Prozentpunkte nach oben treiben wird. Das berichtet das Nachrichtenmagazin der "Spiegel" unter Berufung auf einen internen Vermerk des Bundeswirtschaftsministeriums.

Danach werde die Bundesrepublik im kommenden Jahr rund zwölf Milliarden Euro weniger an die Ölförderländer überweisen als 2014, heißt es laut "Spiegel" in dem Vermerk. Das sei ein Minus von fast 25 Prozent. Zugleich geht das Ressort von Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel laut des Berichts davon aus, dass die Phase niedriger Ölpreise noch mehrere Jahre anhalten wird. Es sei "eine lang anhaltenden Phase niedriger Ölpreise" zu erwarten, heißt es demnach in dem Vermerk. Wegen der "globalen Angebotsausweitung" sei "bis zum Jahr 2018 nur mit einem leichten Anstieg der Ölpreise auf etwa 80 Dollar zu rechnen". Zuvor lag der Ölpreis über mehrere Jahre auf einem Niveau von deutlich über 100 Dollar.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47011/bundesregierung-rechnet-mit-wachstumsplus-durch-niedrigen-oelpreis.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619